

# MAUREN

## SAMSTAG, 18. FEBRUAR

19.00 Vorabendmesse

## SONNTAG, 19. FEBRUAR

*Siebter Sonntag im Jahreskreis*

10.00 Hauptgottesdienst  
† Siebter für Margrit Bühler  
† Stiftn. für Edwin Kieber  
† Stiftn. für Theresia Schreiber-Matt  
† Stiftn. für Emma und Andreas Meier-Kieber  
† Jahrtag für Marianne Bertoli-Meier und Rupert Meier  
† Jahrtag für Fridolin Meier  
† Jahrtag für Ruth und Albert Biedermann

## DIENSTAG, 21. FEBRUAR

7.30 Schülermesse

## MITTWOCH, 22. FEBRUAR

18.30 Rosenkranz  
19.00 Abendmesse

## FREITAG, 24. FEBRUAR

*Keine Messfeier*

## SAMSTAG, 25. FEBRUAR

19.00 Vorabendmesse

## SONNTAG, 26. FEBRUAR

*Achter Sonntag im Jahreskreis*

10.00 Hauptgottesdienst  
† Jahrtag für Margrit Büchel-Batliner

## DIENSTAG, 28. FEBRUAR

*Keine Messfeier*

## ASCHERMITTWOCH, 1. MÄRZ

*Fast- und Abstinenztag  
Beginn der österlichen Busszeit*

18.30 Rosenkranz  
19.00 *Abendmesse mit Weihe und Auflegung der Asche*

## HERZ-JESU-FREITAG, 3. MÄRZ

19.00 Abendmesse, anschliessend kurze eucharistische Anbetung um gute geistliche Berufe

## VORANZEIGE

*Krankensalbungsfeier:  
Mittwoch, 8. März 2017, 15.00 Uhr*

## Fastenzeit – Aus deiner Hand in deine Hand Liebe Pfarrgemeinde

Die diesjährige Fastenzeit wollen wir unter das Leitwort «Aus deiner Hand in deine Hand», das uns durch dieses Pfarreijahr begleitet, stellen. Das Leitwort erinnert uns immer wieder daran, dass unser Leben SINNVOLL ist, weil mein Wert und meine Würde als Mensch von Gott geschenkt wurden. Die Fastenzeit lädt uns daher erneut ein, den Sinn des Lebens in einer besonderen Weise zu betrachten. Das Nachdenken über das Leben, den Tod und die Auferstehung ermutigen uns, dass nicht die Angst unser Leben bestimmen soll, sondern die Gewissheit: aus deiner Hand in deine Hand. Ohne Furcht vor den politischen und

religiösen Machthabern hat Jesus das gelebt, was ihm sein Glaube befohlen hat: Freiheit, Gerechtigkeit und Gottes Kindschaft. Sein kurzes Wirken hat grosse Kreise gezogen. Die Menschen fühlten sich von ihm angezogen, scharten sich um ihn und begannen selber, ihr Leben befreit von äusseren Zwängen und Ängsten zu leben. Das wiederum löste bei anderen Angst aus. Die Evangelisten überliefern, wie die damaligen Machthaber Angst davor hatten. Der Hohepriester Kajaphas kennt alle mosaischen Gesetze und die religiösen Bestimmungen. Er weiss, dass der Mensch nicht töten soll. Und dennoch gibt er Jesus dem Tod preis, indem er sagt: «Es ist besser, dass ein Mensch stirbt als das ganze Volk.» (Joh 18,14). Nicht anders geht es Pilatus. Er weiss, dass Jesus unschuldig ist. Er hat jedoch Angst vor dem Volk. Aus Angst, die mächtige Position zu verlieren, opfert er einen Unschuldigen. Und Petrus, der mutige Bekennende, der treue Weggefährte Jesu verleugnet seine Zugehörigkeit zu Jesus aus Angst, dass ihn dasselbe Schicksal treffen könnte wie Jesus. Die ganze Tragödie des Karfreitags besteht darin, dass alle, getrieben von ihrer Angst, das tun, was sie eigentlich zuinnerst nicht wollen. An Karfreitag ist die Angst der Motor des Todes. Krankmachende Angst führt nicht zum Leben, sie führt zum Tod.

Jesus hatte auch Angst. In der Nacht vor der Kreuzigung im Garten Gethsemane ringt er mit seiner Angst: «Lass diesen Kelch an mir vorübergehen!» Auch in seinen letzten Worten am Kreuz nach dem Markus-Evangelium klingt Angst: «Mein Gott, mein Gott, weshalb hast du mich verlassen?» Ja, Jesus hat auch Angst, aber: Er lässt sich nicht von diesen Ängsten bestimmen. Er hat dem Gesetz der Angst eine andere Kraft entgegeng gehalten, diejenige des Vertrauens. Im Vertrauen auf Gott, auf seinen Vater, hat Jesus nicht aus Angst seinen Weg aufgegeben, sondern er ist ihn konsequent zu Ende gegangen. Genau hier, wo die Angst vor Verlust, vor Tod, vor den Menschen ihre Macht verliert, beginnt das neue Leben. Dort, wo Jesus den Weg gegen die Angst zu Ende geht, wo er die Mecha-

nismen der Angst durchbricht, dort beginnt ein neues Leben. Das erkennt der römische Hauptmann unter dem Kreuz und kann deshalb ausrufen: «Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn!» Wo sich Angst vor der Welt in Gottvertrauen verwandelt, wo sich Todesangst in Lebens-Mut verwandelt, dort beginnt das neue Leben. Das geschieht immer dann, wenn Menschen – mit dem Blick auf Jesus am Kreuz – ihre Angst verlieren und merken, dass sie gewinnen. Wenn es uns gelingt, nur ein wenig von diesem Vertrauen zu verwirklichen, dann erhält die Fastenzeit eine neue Bedeutung, weil wir dadurch erleben können: Aus deiner Hand in deine Hand.

Einige konkrete Angebote in der Fastenzeit könnten uns helfen, unser Leben in der Überzeugung, dass wir aus Gottes Hand gekommen in seine Hand unterwegs sind, zu gestalten.

### 1. Gebets- und Fastenkette

Wie im letzten Jahr wird an jedem der 40 Tage in der Fastenzeit mindestens eine Person oder eine Familie für unsere Pfarrei fasten und beten. Eine Gebetsgruppe der Vinzentinerkongregation in Indien wird uns in unserem Gebet unterstützen. Wer an der Fastenkette teilnehmen möchte, trage sich bitte in die Liste ein, die beim Schriftenstand der Pfarrkirche Mauren und der Theresienkirche Schaanwald aufgelegt ist.

### 2. Beichtgelegenheit

An jedem Mittwoch um 18.30 Uhr in Mauren und an jedem Samstag um 17.00 Uhr in Schaanwald gibt es Gelegenheit zur persönlichen Beichte oder zum Beichtgespräch.

### 3. Fastenvesper

In der Fastenzeit treffen wir uns jeweils am späteren Sonntagnachmittag im Gebetsraum im Pfarrhaus, um miteinander die Fastenvesper zu beten.

### 4. Kreuzwegandacht

In der Fastenzeit halten wir eine Kreuzwegandacht jeden Freitag in der Pfarrkirche Mauren und jeden Dienstag in der Theresienkirche Schaanwald, Beginn jeweils um 19.00 Uhr.

*Wir wünschen allen eine gnadenreiche Fastenzeit.*

*P. Anto Poonoly und Pfarreirat  
Mauren-Schaanwald*

# SCHAANWALD

## SAMSTAG, 18. FEBRUAR

17.45 Vorabendmesse

## SONNTAG, 19. FEBRUAR

*Siebter Sonntag im Jahreskreis*

8.30 Hauptgottesdienst

## DIENSTAG, 21. FEBRUAR

19.00 Rosenkranz

## DONNERSTAG, 23. FEBRUAR

7.30 Schülermesse

## SAMSTAG, 25. FEBRUAR

17.45 Vorabendmesse

## SONNTAG, 26. FEBRUAR

*Achter Sonntag im Jahreskreis*

8.30 Hauptgottesdienst

## DIENSTAG, 28. FEBRUAR

*Kein Rosenkranz*

## ASCHERMITTWOCH, 1. MÄRZ

*Fast- und Abstinenztag*

*Beginn der österlichen Busszeit*

17.45 *Abendmesse mit Weihe und Auflegung der Asche*

## DONNERSTAG, 2. MÄRZ

*Keine Abendmesse*

## HERZ-JESU-FREITAG, 3. MÄRZ

18.00 Abendmesse